



# Des Bläddla



Informationsblatt der Königlich Privilegierten Scharfschützengesellschaft Lichtenfels

Nr. 22

4. Jahrgang, erscheint vierteljährlich

10. Dezember 2017

Inhalt	Seite
<b>Der Schützenmeister informiert</b>	<b>1</b>
<b>Wir gratulieren</b>	<b>5</b>
<b>Die Sportabteilungen informieren</b>	<b>10</b>
<b>Berichte zu Veranstaltungen</b>	<b>18</b>
<b>Termine</b>	<b>33</b>
<b>Das Schützenmeisteramt und der Ausschuss informieren</b>	<b>37</b>
<b>Aus unserer Chronik</b>	<b>38</b>
<b>Lichtenfelser Schützen Shop</b>	<b>40</b>

**Alle bisher erschienenen Ausgaben von DES BLÄDDLA findet ihr auf unserer Homepage: [www.ssg-lichtenfels.de](http://www.ssg-lichtenfels.de)**

#### Impressum:

**Herausgeber:**  
Kgl.Privil.Scharfschützengesellschaft  
96215 Lichtenfels, Schützenplatz 1  
Erster Schützenmeister Erwin Kalb

**Redaktion:** Schützenmeisteramt,  
Ansprechpartner Peter Hoja Erster Schriftführer  
Courmonstraße 46, 96215 Lichtenfels  
Tel.: 09571/3803  
Email: [info@ssg-lichtenfels.de](mailto:info@ssg-lichtenfels.de)

**Homepage:**  
[www.ssg-lichtenfels.de](http://www.ssg-lichtenfels.de)

## Der Schützenmeister informiert

**Hallo liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder!  
Hallo liebe Junioren und Jungschützen!**

In diesen Tagen geht ein für uns bemerkenswertes Schützenjahr zu Ende.

Wir waren in vielen Disziplinen äußerst erfolgreich, wie Ihr dem „Bläddla“ stets entnehmen konntet.

Es gilt also all jenen „Danke“ zu sagen, die für uns bei Schießwettbewerben aller Art angetreten sind.

### „Danke“

sagen wir aber auch zu unseren unzähligen Helfern beim Schießen selbst oder anlässlich des Schützenfestes, des Bogenturnieres, der internen Meisterschaften, bei gesellschaftlichen Veranstaltungen, etc. Voraussetzung für eine zielführende Vereinsausrichtung ist immer wieder eine Schar von Mitarbeitern in der Gesellschaft die durch die Übernahme von Verantwortung Erfolge erst möglich machen. Hierbei denke ich natürlich an meine Kollegen im Schützenmeisteramt, im Gesellschaftsausschuss, im Jungendschützenmeisteramt und -team, im Koch- und Bewirtungsteam, an die Platzmeister und Schützenfestmitarbeiter, die Fahnenträger, sowie an die Menschen, die uns im EDV-Angebot unterstützen und auch an unsere Hausmeister, sowie den Schützenbrüdern die sich um unsere technischen Anlagen kümmern.

Zu nennen sind hier auch noch jene, die unsere Vergnügungsveranstaltungen planen und organisieren, wie z.B. Ausflüge, Geselligkeitsschießen, Wanderungen und die Weihnachtsfeier. Auch unsere Jugendlichen die bei Arbeitsdiensten und bei der Weihnachtsfeier mithelfen sind hier zu nennen!

Euch ALLEN ein herzliches „Vergelt's Gott“,  
verbunden mit einem „Danke und weiter so!“

„Danke“ gilt es auch zu sagen unseren Partnern, wie z.B. unserer Stadt, dem Landratsamt, der Polizei und den Stadtwerken. Ohne unsere Privatbrauerei LEIKEIM wäre unser Schützenfest nicht zu stemmen, ebenso wenig ohne die Unterstützung der Mitarbeiter des Bauhofes und der Rettungseinheiten der Feuerwehr und des Roten Kreuzes, unserem Festwirt, Imbissstandbetreibern und den Schaustellern!

Ein großer Dank diesbezüglich ergeht auch an unsere Hausmeister, die hierfür auch noch ihren Urlaub opfern.

Im Vorfeld sorgen unsere Schützenschwestern und -brüder durch ihre Teilnahme an anderen Schützenfesten dafür, dass wiederum externe Schützen nach Lichtenfels kommen und auch unsere befreundeten Vereine an unserem eigenen Schützenauszug teilnehmen.



- Fortsetzung nächste Seite -

# Der Schützenmeister informiert

Unser „Bläddla“ ist die Informationsbasis der Gesellschaft. Auch dies erfordert einen großen Einsatz der Redaktion wofür wir ebenfalls herzlichst danken!

Dank ergeht auch an all die Sponsoren, die uns regelmäßig durch Werbemaßnahmen finanziell unterstützen (z.B. Werbung im Schützenhaus, am Schützenfest und auf unseren Schützenfestprogrammen).

**Bitte berücksichtigt diese Firmen auch bei Eueren eigenen Kaufentscheidungen!**

Wir hatten auch in diesem Jahr wieder viele Einzelspenden, z.B. anlässlich von Geburtstagen. Den Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Dank all dieser Menschen und deren unterschiedlichen Engagements sind wir letztendlich sehr erfolgreich und der Wahlspruch „**GEMEINSAM SIND WIR UNSCHLAGBAR**“ bewahrheitet sich immer wieder.

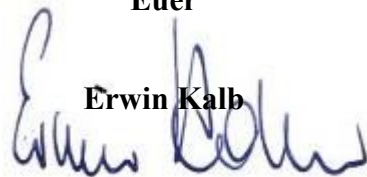
Eine letzte Bitte noch:

Unsere Gesellschaft freut sich immer über neue Gesichter! Bringt doch einfach mal Euere Familie, Euere Freunde und Bekannten mit. Vielleicht finden auch diese Gefallen an unserer Gemeinschaft! Nicht umsonst sind wir ja kein Verein, sondern eine Gesellschaft! Ihr wisst ja, am Donnerstag ist Gesellschaftsabend – Jeder bzw. Jede ist herzlich willkommen!

Abschließend nochmals vielen Dank an alle Helfer, die während des gesamten Jahres für uns eintreten;

jeder Einsatz zählt, und **Euch allen und Eueren Familien eine wundervolle Adventszeit!**

**Euer**

**Erwin Kalb**  




# Der Schützenmeister informiert

Bericht und Bilder: Erwin Kalb Erster Schützenmeister

## Waffen- und Sachkundelehrgang

Wiederum haben wir im November einen 3 1/2 tägigen Sachkundekurs in unserem Schützenhaus abgehalten. Unter Leitung von unserem Zweiten Schützenmeister Uwe Matzner zusammen mit unserer Schützenschwester Sandra Groß wurden insgesamt 75 Personen von uns durch eine Schulung und durch die Prüfung begleitet. 17 Teilnehmer kommen aus unserer eigenen Gesellschaft! Neben dem Theoretischen Wissen, das auch auf die aktuelle Rechtslage des Waffengesetzes detailliert eingeht, wurde auch die Waffentheorie und -praxis vermittelt. Als Schulungsgrundlage wurden pro Teilnehmer auch die entsprechenden Begleitunterlagen des BSSB verwendet. Allein diese Kosten belaufen sich auf 25 Euro pro Teilnehmer!

Für die organisatorische Vorbereitung zeichnet unsere Schützenschwester Sandra Groß verantwortlich, ebenso wie für Unterweisung in der Rechtslehre. Sie leitet die Prüfung zusammen mit unserem 2. Schützenmeister Uwe Matzner. Für den praktischen Teil zeichnet Andreas Nawrocki seit Beginn der Schulungsmaßnahmen (1990) verantwortlich. Er bereitet diesen Teil komplett vor und ist auch für die Durchführung verantwortlich. Es unterstützt ihn während der Schulungsmaßnahme Jochen Karl.

Zur Prüfungsunterstützung kommt auch unserer Axel Richter.

Wir danken allen diesen Schützen für die aktive Unterstützung - natürlich auch den Aufsichten in den Schießständen: Matthias Nawrocki, Lothar Leepa, Frank Fischer, Wolfgang Strohmeyer und Harald Bendig.

Darüber hin aus wurde auch am Donnerstag, 16.11.2017 eine Standaufsichtenprüfung mit ca. 100 Teilnehmern durchgeführt!

Wir danken besonders unserem erfahrenen Küchen- und Wirtsteam für die geleistete Unterstützung!



Schützenschwester Sandra Groß  
bei den organisatorischen Vorbereitungen



Seit Jahrzehnten aktiv bei der Sachkundeprüfung dabei: Andreas Nawrocki mit einem Teil der Waffen für die Schulung



Der Saal im Schützenhaus war prall gefüllt. In der 2. Reihe zu sehen Gerd Appel und Karl Ebitsch von unserer Gesellschaft die aufmerksam die Schulung verfolgen!



Hans Jochen Karl präsentiert mit dem Beamer das erforderliche Wissen über Waffen!

# Der Schützenmeister informiert

Bericht und Bild mit freundlicher Genehmigung von Andreas Welz und dem Obermain-Tagblatt

## Schützenfest Express Nachschau

Der Schützenfest-Express dreht auch im kommenden Jahr seine Runden. Das gab Bürgermeister Andreas Hügerich am Mittwoch bei einer Schlussbesprechung im Schulungsraum der Stadtwerke bekannt. Beim vergangenen Schützenfest hätten 2102 Besucher den Service in Anspruch genommen, 166 mehr als im Vorjahr.

Ein Wermutstropfen fiel in die sonst positive Bilanz: Trotz gestiegener Fahrgastzahlen wurde ein Verlust von 2824 Euro eingefahren. Die Ausgaben in Höhe von 11 054 Euro standen Einnahmen von 8230 Euro gegenüber. „Wir müssen den Service für die Schützenfestbesucher auf eine wirtschaftlich solide Basis stellen“, sagte der Bürgermeister. Das unterstützen die Vertreter der drei Hauptsponsoren: die Stadt, die Königlich Privilegierte Scharfschützengesellschaft und die Brauerei Leikeim, die den Verlust zu je einem Drittel übernehmen.

Ein bedeutender Ausgabeposten sei der Druck und die Verteilung von den Fahrplänen, erläuterte der Leiter der Stadtwerke, Dietmar Weiß. Er stellte an den Sonntagen eine niedrige Fahrgastfrequenz fest. Hier sei zu überlegen, ob die Busse noch an den Sonntagen fahren sollen.

### Viel ehrenamtliche Leistung

1. Schützenmeister Erwin Kalb erinnerte daran, dass viel ehrenamtliche Leistung den Service erst möglich mache. Er erwähnte die Mitglieder der Schützengesellschaft und die Mitarbeiterin der Stadtwerke, Elfriede Fischer, die in ihrer Freizeit den Schützenfest-Express organisierte.

Auch Udo Kaiser vom gleichnamigen Busunternehmen regte an, den Sonntagsfahrdienst eventuell wegzulassen. Gebietsverkaufsleiter Christian Hoh von der Leikeim-Brauerei unterstrich, dass sich der Schützenfest-Express bewährt habe und fortgesetzt werden solle. Bürgermeister Hügerich richtete seinen Appell an die Schützenfestbesucher: „Nutzen Sie den besucherfreundlichen Service.“



Sie wollen den Schützenfest-Express auf eine solide wirtschaftliche Basis stellen

(v. li.): Christian Hoh, Udo Kaiser, Andreas Hügerich, Dietmar Weiß, Elfriede Fischer und Erwin Kalb.

# Wir gratulieren ganz besonders

Bericht und Bild: Erwin Kalb 1.Schützenmeister

## 60. Geburtstag Ulrich Leikeim am 19. September

Im Kreise der Familie Leikeim, der Belegschaft des Brauhauses Leikeim, des Bürgermeisters von Altenkunstadt, Robert Hümmer, sowie dem Altenkunstadter Gemeinderat und natürlich einer Abordnung der Kgl. Privil. SSG Lichtenfels konnte unser Mitglied Ulrich Leikeim seinen 60. Geburtstag am 19.9.2017 feiern.

Ulrich Leikeim zeichnet für die Braukunst im Hause Leikeim verantwortlich, versorgt uns somit auch am Schützenfest mit dem genussvollem Festbier.

Natürlich zeichnet er auch für alle anderen Getränke des Brauhauses Leikeim verantwortlich. Ulrich Leikeim ist seit 2000 Mitglied unserer Gesellschaft und lässt es sich auch nicht nehmen regelmäßig auf die Königsscheibe zu schießen.

Unser Ehrenschiitzenmeister Siegfried Jäkel ließ es sich wie auch 1. Schützenmeister Erwin Kalb natürlich nicht nehmen Ulrich Leikeim persönlich und selbstverständlich im Namen von uns allen herzlichst zu gratulieren und die Glückwünsche der Gesellschaft zu überbringen!



# Wir gratulieren ganz besonders

Bericht und Bilder: Erwin Kalb 1. Schützenmeister

## 75. Geburtstag Elke Jäkel am 25. September

Ihren 75. Geburtstag konnte unser Ehrenmitglied Elke Jäkel am Montag, 26.9.2017 begehen.

Sie begrüßte eine große Schar von Gästen.

Viele Schützen, sowie 2. Bürgermeisterin Sabine Rießner als Vertreter der Turnerschaft mit 3. Bürgermeister und unserem Ehrenmitglied Winfried Weinbeer, ließen es sich nicht nehmen ebenfalls zu gratulieren.

Wir waren mit unserem eigenen „Orchester“ unter Leitung von Dieter Brandmeier vor Ort – nach einem kurzen musikalischen Vortrag durch unseren „Cheforganisten“ Dieter überbrachte Erster Schützenmeister Erwin Kalb die Glückwünsche der Gesellschaft.

Er hob die großen Leistungen von Elke hervor, als Beispiel für ihr engagiertes Handeln wurde die Leitung der Damenabteilung u.a. betont; lobend erwähnte der 1. Schützenmeister auch ihren nach wie vor großen Einsatz für die Gesellschaft, z.B. beim Besuch der auswärtigen Schützenfeste.

Gefolgt von Schützenkönig und Ehrenschiitzenmeister Alfred Brandmeier hatten sich die anderen „Uniformierten“ in die Reihe zur Gratulation eingereiht!

Elke Jäkel bedankte sich mit einem herzhaften Mittagessen bei den Gratulanten; außerdem überreichte sie eine Geldspende an die Gesellschaft! Auch hierfür bedanken wir uns nochmals ganz herzlich!

**Auch von hier aus wünschen wir  
unserer Elke „ALLES, ALLES GUTE“  
Euere Bläddla Redaktion**



# Wir gratulieren ganz besonders

Bericht und Bild: Erwin Kalb 1.Schützenmeister

## 70. Geburtstag Artur Ansilewski am 16. Oktober

Im Jubiläumsjahr 2013 sind die Eheleute Ansilewski Mitglieder in unserer Gesellschaft geworden.

Beide schießen gerne großkalibrige Waffen und sind regelmäßige „Standnutzer“.

Als nun Artur Ansilewski seinen 70. Geburtstag feiern konnte, ließ er es sich nicht nehmen alle anwesenden Schützen am Donnerstag den 26.10.17, zu einem gemütlichen Zusammensein einzuladen.

Unser Wirt Hans Wiemann hatte das Essen vorbereitet und bei Bratwürsten mit Kraut und freier Getränkewahl saßen die Schützenschwestern und -brüder lange zusammen.

Der 1. Schützenmeister bedankte sich hierfür ganz herzlich bei Artur und übergab natürlich ein Präsent als Dankeschön für diese schöne Geste des Zusammenhaltes.

Wir wünschen unserem Artur weiterhin alles erdenklich Gute, persönliches Wohlergehen und „Gut Schuss“.



# Wir gratulieren ganz besonders

Bericht und Bild: Erwin Kalb 1. Schützenmeister

## 60. Geburtstag Thomas Zach am 31. Oktober

Am 31.10.2017 konnte unser Mitglied Thomas Zach, der seit 1.1.1988 bei uns Mitglied ist, seinen 60. Geburtstag feiern.

Unser Schützenbruder und aktiver Pistolenschütze Thomas ist immer zur Stelle wenn er gebraucht wird. -und dies bereits über mehrere Jahrzehnte!

Mehrfach im Jahr reist er extra aus dem ca. 100 km entfernten Heroldberg an um hier z.B. Schießleiterdienste zu be-gehen. Zusätzlich zu seinem Mitgliedsbeitrag entrichtet er alljährlich eine beachtliche Spende in Höhe eines mehrfa-chen Jahresbeitrages.

Von Thomas ist zu hören, dass unser Mitgliedsbeitrag ja sehr moderat ist und im Großraum Nürnberg alle Sport-schützen nur träumen können von den Möglichkeiten die von der Königl. Privil. SSG Lichtenfels allen Mitglie-dern geboten werden.

Bei der Gratulation zu seinem **60. Geburtstag** ließ er es sich auch nicht nehmen, wiederum einen großen Geldbetrag (600,- Euro) der Gesellschaft zu spenden.

Wir sagen ein herzliches „Vergelts Gott“ zu unserem Thomas und wünschen ihm weiterhin ALLES GUTE

Übrigens:

Wir sind um jede Spende dankbar – die entsprechende IBAN lautet:  
**DE 19 7835 0000 0092 5028 bei der Sparkasse Coburg-Lichtenfels**

unser Bild zeigt das Geburtstagskind Thomas Zach (Mitte) mit unserem 2. Pistolenwart Jochen Karl und Schützenmeister Erwin Kalb





# Wir gratulieren ganz besonders

Bericht und Bild mit freundlicher Genehmigung von Alfred Thieret und dem Obermain-Tagblatt

## 90. Geburtstag von Heinrich Sabisch

Am Donnerstag den 23.11. feierte Heinrich Sabisch im Kreis seiner Familie sowie seiner Nachbarn und Bekannten seinen 90. Geburtstag.

Der in Bütow in Hinterpommern als jüngstes von sechs Kindern geborene Jubilar verlor schon im Alter von einem Jahr seine Mutter. 1943 besuchte er eine Aufbauschule, wurde aber bereits mit 17 Jahren in den Krieg eingezogen und geriet in russische Gefangenschaft, aus der er erst Ende 1950 entlassen wurde. „In dieser langen Zeit musste ich beim Bau von Brücken mithelfen und in einem Kohlebergwerk arbeiten“, erinnerte sich Heinrich Sabisch an diese schlimmen Jahre. Nach der Gefangenschaft ließ er sich bei seiner ältesten Schwester in Coburg nieder und schloss dort ein Studium an der Bauschule 1954 als Diplom-Bauingenieur ab. Seine erste Arbeitsstelle fand er beim staatlichen Straßenbauamt in Nürnberg, ehe er 1960 die Stelle als Leiter des Tiefbauamtes der Stadt Lichtenfels antrat. Unter seiner Leitung wurden viele Kanäle und Straßen gebaut und saniert. 1990 ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Während seiner Studienzeit in Coburg lernte er seine aus Lichtenfels stammende Frau Irmgard Lipfert kennen, die er 1954 in der Basilika Vierzehnheiligen vor den Traualtar führte. 1977 zog man in das eigene Haus in der Viktor-von-Scheffel-Straße ein. Aus der Ehe gingen die Tochter Angelika Kraus und der Sohn Wolfgang hervor, die in Neunkirchen am Brand bzw. in Oberasbach leben.

Ebenso wie seine Frau ist Heinrich Sabisch ein langjähriges Mitglied der Königlich privilegierten Scharfschützengesellschaft Lichtenfels. So durfte er im Lauf der Zeit mehrere Auszeichnungen entgegennehmen, zuletzt vor zwei Jahren eine Urkunde für seine 50-jährige Treue zur Schützengesellschaft. Höhepunkt seiner Schützen-Aktivitäten war sicher die Erringung der Schützenkönigswürde im Jahr 1983. Deshalb gratulierte auch eine größere Schützendelegation mit dem Schützenmeister Erwin Kalb, dem Ehrenschützenmeister Siegfried Jäkel und dem Ehrenmitglied Elke Jäkel, die dem Jubilar eine Chronik der Schützengesellschaft überreichten. Die Grüße der Stadt übermittelte die Zweite Bürgermeisterin Sabine Rießner mit einem Geschenk.



Schützenmeister Erwin Kalb, Zweite Bürgermeisterin Sabine Rießner, Ehrenschützenmeister Siegfried Jäkel, Tochter Angelika Kraus, Elke Jäkel (stehend von links) sowie die Ehefrau Irmgard (sitzend links) gratulierten Heinrich Sabisch (sitzend rechts) zum 90. Geburtstag.

# Die Sport-Abteilungen informieren

## Kleinkaliber und Luftdruck

Text und Bilder: Peter Hoja 1. Schriftführer

### Kleinkaliber Herbstschießen 2017

Anfang bis Mitte Oktober hatte unsere Schützengesellschaft an 3 Schießtagen alle Sportschützen zum Kleinkaliber Herbstschießen eingeladen. In insgesamt 4 Disziplinen konnten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen.

Die Preisverteilung fand an der Herbstwanderung statt - hier sind auch die erzielten Ergebnisse zu finden (siehe Bericht unter Veranstaltungen).



# Die Sport-Abteilungen informieren

**Großkaliber**

Bericht und Bild: Horst Göring Beauftragter BDS

## Deutsche Meisterschaft BDS

Die Deutschen Meisterschaften des BDS in der Kurz- und Langwaffendisziplinen 2017 fanden in der letzten August bzw. ersten Septemberwoche in Phillipsburg statt.

Es wurde mit 2.142 Schützen ( 10.433 Starts ) ein neuer Teilnehmer- und Teilnahme Rekord aufgestellt!

Für unsere Gesellschaft starteten:

Louis Erlmann, Tim Freitag, Roman Kunzelmann, Lothar Leepa, Michael Haas, Volker Kotschenreuther, Frank Fischer, Mario Steinke und Matthias Heft.

8 Schützen der Kgl. Privil. SSG nahmen insgesamt 23 Starts wahr.

Mit Medaillen kehrten heim:

### **Tim Freitag,**

Jugendklasse, Kurzwaffe, .22lfb, 25m Kombi – **2. Platz**, Kurzwaffe, .22lfb, 25m Präzision – **3. Platz**

### **Roman Kunzelmann,**

Schützenklasse, Langwaffe, SG SL KK, 50m Fertigkeit – **2. Platz**

### **Lothar Leepa,**

Seniorenklasse, Langwaffe, Jagdgewehr, 100m Präzision – **2. Platz**

### **Matthias Heft,**

Altersklasse, Kurzwaffe, .22lfb, 25m Kombi – **3. Platz**

Natürlich erreichten unsere Schützen auch mit ihren anderen Starts gute Platzierungen, bzw. verfehlten die Podestplätze nur knapp.

Wir Gratulieren recht Herzlich



# Die Sport-Abteilungen informieren

## Silhouettenschießen

Bericht und Bild mit freundlicher Genehmigung von Markus Häggberg und dem Fränkischen Tag

### Ein Mann im Medaillenregen

Zwei Gold-, vier Silber- und sieben Bronzemedailles sind die Ausbeute Axel Richters allein bei der diesjährigen Europameisterschaft im Metall-Silhouettenschießen gewesen. Von den weiteren sechs World-Cup-Medaillen ganz zu schweigen. Erfolge und Einsichten dazu vom Medaillengewinner zwischen Reisen und Teamwork, Reizen und Ehrensachen.

#### Ganz bei sich

Axel Richter (44) ist Bauingenieur und Unternehmer. Doch es gibt Momente, da ist er mit sich allein, fokussiert auf ein Ziel, ganz bei sich. Bald darauf fällt ein Schuss, und ein Ziel wird getroffen oder auch nicht.

Weil er aber gut ist, sehr gut sogar, steht seine Unterschrift auch im Goldenen Buch der Stadt Lichtenfels. Wenn der Mann aus Altenkunstadt, der für die Königlich Privilegierte Scharfschützengesellschaft Lichtenfels antritt, von seinem Sport erzählt, dann schwingt Begeisterung mit. Auf eine leise und nachhaltige Art.



Ein Mann im Medaillensagen: Axel Richter gehört zu den besten Silhouettenschützen weltweit. Foto: Markus Häggberg

# Die Sport-Abteilungen informieren

## Silhouettenschießen

Fortsetzung - Ein Mann im Medaillenregen

### Mit Truthähnen fing es an

Erst jüngst im Juli war er bei der EM im tschechischen Ludvikovice einmal mehr erfolgreich in einer Disziplin, die noch gar nicht so alt ist: das Metall-Silhouettenschießen. Es kommt aus Übersee und dort, in den USA beziehungsweise Mexiko, seien in den 1960er Jahren Truthähne auf „interessante Entfernungen“ beschossen worden. Der beste Schütze bekam den Braten. Heute ist das alles tierfreundlich reglementiert, weil ansonsten die beweglichen Ziele ausgingen.

Zu der Reglementierung gehört, dass die Ziele aus Metallscheiben mit Silhouetten von Hähnen, Schweinen, Truthähnen und Widdern bestehen, dass sie in unterschiedlichen Abständen bis zu 200 Metern Entfernung stehen und dass es sich dabei um Distanzen handelt, die für Kurz- und Langwaffen verhältnismäßig weit entfernt sind. Interessant also.

„Seit ich da reingerasselt bin, habe ich wettkampftechnisch alles andere gehen gelassen“, erklärt Richter. „Reingerasselt“ sei er so um das Jahr 2007. Kommt man mit Axel Richter auf Wettkämpfe und Reisen zu sprechen, kann er schon einige bereiste Länder aufzählen. „Finnland gehört dazu, Frankreich auch, Österreich und die Niederlande sowieso.“ Und dann erzählt er von Schweden und Südafrika, Ländern mit Weite und „vergleichsweise dünner Besiedelung“, optimal also für Weltmeisterschaften. Doch dort war er nie.

### Schießstand in Philippsburg

In Deutschland, so der Insider, liege der einzige vollständige Silhouettenschießstand in Philippsburg. Aber weil man dort nicht immer sein kann und landschaftliche Weite nicht überall möglich ist, behelfe man sich als Silhouettenschütze damit, dass man die Zielbilder (Silhouetten) verkleinert, um das Verlängern der Schussdistanz vorzugaukeln. „Das ersetzt aber nicht die Wirklichkeit“, so ein schmunzelnder Lichtenfelser Schütze, der Altenkunstadter ist.

„Es ist die reizvollste, anstrengendste und herausforderndste Schießart, die ich bisher gemacht habe. Es wird mehr Präzision von der Waffe, mehr Präzision vom Schützen gefordert“, erklärt der 44-Jährige. Die Waffen sind Gewehre, aber auch der Colt. „Es ist ein Paradies“, erklärt Richter zu dem Elbsandstein, auf den er in Ludvikovice stieß. Die Bilder, die er von dem Wettkampfort vorzeigt und auf denen zu sehen ist, dass die Silhouetten der Widder in begrünter Hanglage stehen, lassen eine Frage zu: Nimmt man als Schütze eigentlich landschaftlichen Reiz wahr? „Viel nehmen wir nicht wahr, der Reiz ist der, dass man im Freien schießen kann. Das klingt lapidar, aber man darf nicht vergessen, dass der Schütze beim Schießen unter Zeitdruck steht“, so Richter. Es ist die reizvollste, anstrengendste und herausforderndste Schießart, die ich bisher gemacht habe. Es wird mehr Präzision von der Waffe, mehr Präzision vom Schützen gefordert.“

Ist er zu Turnieren unterwegs, ist er das mit Wohnmobil. „Ich schlafe dann immer darin“, schildert er diesen Umstand mit dem Unterton eines Mannes, der dann so ein bisschen Freiheit zu fühlen sucht. Zu diesem Gefühl gesellen sich Erfahrungen mit Fairness und Ritterlichkeit. So gehört zu jedem Schützen auch ein Spotter (Beobachter), der durch das Fernglas blickt und Schiedsrichtern Treffer meldet.

### Nicht alltägliche Fairness

Es kann sein, dass ein eigener Spotter ausfällt und man einen gegnerischen konsultieren muss. Dann ist man auf dessen Fairness angewiesen. Solch gute Erfahrungen machte Richter. Und auch die mit einem Mann aus Frankreich, der bemerkte, dass die Waffe des Deutschen defekt war und ihm anbot, sie über Nacht notdürftig zu reparieren. Anderntags stellte sich heraus, dass dieser Mann sein Gegner im Finale war und ihm durch die Reparatur die Chance gab, gegen ihn auch gewinnen zu können.

# Die Sport-Abteilungen informieren

## Bogenschießen

Bericht und Bild: Elfriede Wolf

### 12. Jagdbogenturnier in der Einberger Schweiz

Am 23.9.2017 fuhren wir, Elfriede Wolf und Hans Wolf nach Rödental/Einberg zum 12. Jagdbogenturnier in der Einberger Schweiz. Ausgerichtet wird dieses Turnier jedes Jahr von der Schützengesellschaft Einberg 1926 e.V.

Das Wetter hielt was der Wetterbericht vorausgesagt hatte. Es war zwar meist bewölkt aber trocken und nicht zu kalt.

Der Parcours war mit 28 Stationen ausgerichtet und enthielt einige neue Tierattrappen die wir noch nicht kannten, so z. B. eine Kobra, zwei Raben und einen Igel.

Highlight war natürlich der Schuss von einem Felsen bei dem man schwindelfrei sein sollte. Alternativ war aber am Fuß des Felsens ein weiterer Abschusspflock für nicht schwindelfreie Schützen. Auch der "Eisenvogel" mit dem Kill aus Schaumstoff war wieder am Teich aufgestellt und kostete so manchem Schützen einen oder sogar mehrere Pfeile. Insgesamt war es ein schönes und kurzweiliges Turnier.

Hans erreichte mit 423 Punkten den 3. Platz und auch ich konnte mich verbessern.

Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei.



# Die Sport-Abteilungen informieren

## Bogenschießen

Bericht und Bilder mit freundlicher Genehmigung von Alfred Thieret und dem Obermain-Tagblatt

### 30 Tierattrappen ins Visier genommen

#### Achtes 3D-Bogenturnier am Herberg der Bogenabteilung der Scharfschützengesellschaft

161 Bogenschützen aus Franken, Thüringen und darüber hinaus beteiligten sich Anfang Oktober am achten 3D-Bogenturnier der Bogenabteilung der Königlich Privilegierten Scharfschützengesellschaft unter der Leitung von Bogenleiter Günter Schuhmann.

Mit dem sich großer Beliebtheit erfreuenden 3D-Bogenschießen wird gleichsam die jahrtausendealte Jagdform mit Pfeil und Bogen nachempfunden. Bei dieser Sportart wird auf einem Parcours im Wald eine Jagd simuliert und auf Tierattrappen geschossen. Das wellige Gelände rund um den Herberg eignet sich wie kaum ein anderes Waldstück ideal für diesen attraktiven Wettbewerb. 30 Schaumstofftiere waren im Wald verteilt, auf die die in Gruppen zu maximal sieben Schützen aufgeteilten Teilnehmer nach und nach schießen mussten. Der Pfeil sollte in das „Kill“ des stilisierten Tieres platziert werden, also in den Bereich, wo das Herz liegen würde. Für diesen Volltreffer gibt es die meisten Punkte. Wird nur der Körper getroffen, bekommt man weniger Punkte. Geweihe, Hörner und Hufen zählen nicht zum Tierkörper. Falls der Schütze weder das „Kill“ noch den Körper trifft, steht ihm noch ein zweiter und nötigenfalls dritter Schuss zur Verfügung, wofür er aber bei einem Treffer weniger Punkte erhält.

Die Verhältnisse werden dabei möglichst eng an das jagdliche Vorbild angelehnt. Der Schütze muss durch Astgabeln hindurch, Hänge hinauf oder in Täler hinab versuchen das Ziel zu treffen. Die unterschiedlichsten Tiere begegnen hierbei in den verschiedensten Situationen den Schützen. So steht plötzlich unterhalb eines Hanges ein Wolf oder ein aufgerichteter Bär in seiner ganzen Größe vor ihm, erkennt er ein Wildschwein im Dickicht, erblickt er einen Hirsch auf einer Wiese oder einen Reiher und einen Biber an einem Teich.

Dass der Wettbewerb am Herberg sehr gut angenommen wird, zeigt die Tatsache, dass selbst bei dem kalten und regnerischen Wetter am Samstag viele Bogenschützen, die meist sogar Stammteilnehmer sind, selbst eine weite Anfahrt nicht scheuten, um zu dem Turnier zu kommen.

Auch Martin Pechtold aus Rödental beteiligte sich schon des Öfteren an der Veranstaltung und lobte den schön gelegenen Parcours. Er ist aber auch bei anderen Turnieren vertreten und startete erst vor einer Woche bei einem ähnlichen Event in Einberg. „Man ist beim 3D-Bogenschießen viel an der frischen Luft, hat Bewegung und trifft viele gleichgesinnte Leute“, mit diesen Worten beschrieb er die Vorteile seiner Sportart. Sein elfjähriger Sohn Jan hat die Begeisterung für das Bogenschießen von seinem Vater geerbt und beteiligt sich schon seit einigen Jahren an den 3D-Turnieren. „Es macht einfach Spaß auf unterschiedliche Tierattrappen in verschiedenen Größen und Formen zu schießen“ schwärmte der Junior.

Die meisten Teilnehmer waren sehr versierte Schützen, die ausgezeichnete Schießleistungen vollbrachten.

Fortsetzung nächste Seite

# Die Sport-Abteilungen informieren

## Bogenschießen

Fortsetzung - 30 Tierattrappen ins Visier genommen

### Ergebnisse:

#### **BHR-Schießen mit dem Recurve-Bogen** (an dem die meisten Schützen teilnahmen):

Damen: 1. Marion Rudolph (BH Rossach), 2. Katrin Gaßmann (BH Rossach), 3. Anna Paul (BH Oberlangenstadt);

Herren: 1. Stephan Schellhorn (Mengersgereuth), 2. Frank Weber (BH Rossach), 3. Andy Michaelis (BF Sonneberg);

Jugend: 1. Jonas Mack (Mengersgereuth), 2. Lisa Boxberger (Mengersgereuth), 3. Kai Siegel (SG Hildburghausen);

Schüler: 1. Benjamin Paul (BH Oberlangenstadt), 2. Julian Kehr (SG Hildburghausen), 3. Niko Pischek (BH Oberlangenstadt);

#### **Langbogen:**

Damen: 1. Johanna Winfelder (PBC Breitengüßbach), 2. Eva Grobe (BH Rossach), 3. Angela Meyer; Herren: 1. Wolfgang Quinger (BH Rossach), 2. Alexander Röder (SG Wichtshausen), 3. Uwe Wank (BH Rossach);

#### **Primitivbogen:**

Damen: 1. Ortrud Zitterbarth, 2. Edith Richter (Bad Dürrenberg);

Herren: 1. Werner Scherer, 2. Ralf Kolb (3D-Jagd), 3. René Kölbl;

#### **All open:**

Herren: 1. Thomas Wagner (BH Oberlangenstadt), 2. Erich Strobl (BWC Erlangen), 3. Martin Pflüger (BWC Erlangen)..

Aufmerksam verfolgen hier die Gruppenmitglieder den Schuss eines Kollegen auf eine unterhalb eines Abhangs stehende Wolfsattrappe.





# Die Sport-Abteilungen informieren

## Bogenschießen

Fortsetzung - 30 Tierattrappen ins Visier genommen

Diese Frau ist kurz vor dem Abschuss des Pfeiles voll auf das Ziel fixiert, das aus einer Murmeltier-Attrappe bestand.



Nachdem alle Schüsse abgegeben wurden, zieht hier der elfjährige Jan Pechtold die Pfeile wieder aus der Wolfsattrappe heraus.

# Berichte zu Veranstaltungen

Bericht: Peter Hoja Erster Schriftführer Bilder: Peter Hoja, Jörg Lesch und Wolfgang Graß

## Scharfschützen erklimmen das Kitzsteinhorn

### Eindrucksvolle Herrenpartie ins Salzburger Land

Zu unserer traditionellen Herrenpartie starteten die Herren unserer Schützengesellschaft einen Wochenendausflug nach Zell am See ins Salzburger Land.

Abfahrt war bereits um 5.00 Uhr am Schützenhaus, denn wir hatten ja noch weitere Passagiere in Bamberg und Fürth zu verladen und schließlich lagen ja noch ein paar Stunden Fahrt vor uns.

Die Erste Brotzeit mit Frühschoppen gab es leider an einem ungemütlichen Rastplatz an der A 9, aber die Vorgaben zur Lenkzeit der Busfahrer lassen halt wenig Spielraum um einen schönen Rastplatz anzusteuern.

Gegen Mittag waren wir dann auch an unserem Hotel in Kaprun angekommen, bezogen kurz die Zimmer und starteten zu unserem ersten Ziel der „Maiskogel Alm Ranch“, auf dem Hausberg von Kaprun auf 1540 Höhenmeter.

Zur Freude der Teilnehmer übernahmen Wanderbusse den Aufstieg auf den Berg. Hier angekommen bestand die Wahl weitere Hüttenwanderungen durchzuführen oder einfach die Aussicht auf die Kapruner Bergwelt zu genießen. So mancher unternahm kleinere Touren, andere wieder erstiegen die Höhen des Maiskogel und der Großteil genoss Bier, Wein und Hütten-spezialitäten.



Vor dem Abendessen bestand noch die Möglichkeit zum Besuch der großen Sauna mit Badelandschaft, zum Stadtbummel oder ein gemütliches Feierabend Bierchen im Biergarten.



Zur besseren Verdauung stehen immer Notfallpakete zur Verfügung



Fortsetzung nächste Seite

# Berichte zu Veranstaltungen

## Fortsetzung - Scharfschützen erklimmen das Kitzsteinhorn

Am Samstag gab es gleich zwei Höhepunkte im Reiseprogramm. Noch im sich auflösenden Morgennebel startete die Schiffsrundfahrt mit Frühschoppen auf dem Zeller See mit einem anschließenden Rundgang durch den Ort.

Zum Mittagessen war die Gipfelwelt des Kitzsteinhornes auf 3.029 m das Ziel. Hier bot sich eine Führung in einen 360 Meter langen Stollen durch den Berg an. Der Bergführer informierte die teilnehmenden Schützen über die Entstehung der Hohen Tauern, das Problem mit dem schwindenden Permafrostes und zur Technik welche am Kitzsteinhorn verbaut ist. Atemberaubend war bei herrlichem Bergwetter auch die freischwebende Panorama Plattform welche großartige Ausblicke auf die endlosen Gipfelketten bot. Die Mittagseinkehr fand anschließend im



Bergrestaurant auf 2.450 Meter statt. Nachdem der Tag noch nicht dem Ende entgegen ging, unternahm eine wanderfreudige Gruppe den Rückmarsch von der Talstation am Klammsee vorbei, oberhalb der Sigmund-Thun Klamm zurück nach Kaprun. Ein weiterer Teil der Ausflügler genoss währenddessen die Bierfeststim-



mung am Kapruner Bauernmarkt. Der gesellige Abend wurde dann in der Hotelbar noch lange mit mehr oder minder gelungenen Sangeskünsten fortgesetzt. Am Sonntag gab das Leoganger Bergbau- und Gotik Museum noch einen Einblick in die Geschichte der Salzburger Region. Neben einer sehr umfangreichen Mineraliensammlung bot es lebendige Einblicke in das Alltagsleben der vergangenen Jahrhunderte. Leider konnte wegen Regenwetter der Außenbereich nicht weiter besichtigt werden.



Nach einer leider sehr staureichen Rückreise bot das Nürnberger Volksfest noch einen passenden Abschluss für unsere Herrenpartie. Reserviert wurde im Zelt bei unserem früheren Festwirt Fritz Stahlmann, welcher die Teilnehmer bestens bewirtete.



Erster Schützenmeister Erwin Kalb bedankte sich auf der Rückfahrt bei Jörg Lesch, dem Organisator der Herrenpartie, für die wirklich sehr gelungene Fahrt und er hoffe darauf, dass er auch im Jahr 2018 die Fahrt wieder organisiert.

Fortsetzung nächste Seite

# Berichte zu Veranstaltungen

Fortsetzung - Scharfschützen erklimmen das Kitzsteinhorn



# Berichte zu Veranstaltungen

Text: Peter Hoja 1.Schriftführer Bilder: Michael Ament BJJV Kreisvorsitzender

## Jäger Herbstschießen 2017

Auch in diesem Jahr war unsere Schützengesellschaft am Tag der Deutschen Einheit wieder zum Herbstschießen des Jagdschutz- und Jägervereins Lichtenfels, auf die vereinseigenen Anlage im Weismainer Forst eingeladen. Nach der musikalischen Einstimmung durch die Jagdhornbläser unter der Leitung von Hornmeister Andreas Winkler begrüßte BJJV-Kreisvorsitzender Michael Ament die Jägerschaft und freute sich, dass auch zahlreiche Sportschützen gekommen waren.

Erfolgreichster Schütze aus unseren Reihen, wurde Matthias Heft in der Kugelwertung mit 43 Ringen.



# Berichte zu Veranstaltungen

Text: Peter Hoja 1. Schriftführer Bilder: Erwin Kalb 1. Schützenmeister

## Herbstwanderung mit Preisverteilung vom Herbstschiesen

Am Sonntag, den 22. Oktober fand unsere Herbstwanderung statt. Bestens organisiert hatte diese Angelika und Christof Lieb.

Vom Parkplatz in Banz ging es durch den herbstlichen Banzer Wald zum Gasthof Müller in Altenbanz. Hier nahm Erster Sportleiter Christian Thiel auch die Preisverteilung vom Kleinkaliber Herbstschießen 2017 vor.



Fortsetzung nächste Seite

# Berichte zu Veranstaltungen

Fortsetzung - Herbstwanderung mit Preisverteilung vom Herbstschiesen

## Preisverteilung vom Kleinkaliber Herbstschießen



Siegerehrung des Kleinkaliber-Herbstschießens. Sportleiter Christian Thiel, Matthias Heft, Ursula Osterlänger, Robert König, Ulrich Haas und Christof Lieb.

### Sportpistole Kal. .22lfb

- |    |                        |          |
|----|------------------------|----------|
| 1. | Heft Matthias          | 95 Ringe |
| 2. | Kotschenreuther Volker | 90 Ringe |
| 3. | Fischer Frank          | 89 Ringe |

### Sportrevolver Kal. .22lfb

- |    |                    |          |
|----|--------------------|----------|
| 1. | Thiel Christian    | 94 Ringe |
| 2. | Fischer Frank      | 90 Ringe |
| 3. | Osterlänger Ursula | 90 Ringe |

### Kleinkalibergewehr Kal. .22lfb mit Diopter

- |    |                    |          |
|----|--------------------|----------|
| 1. | Regele Astrid      | 95 Ringe |
| 2. | Osterlänger Ursula | 94 Ringe |
| 3. | König Robert       | 92 Ringe |

### Kleinkalibergewehr Kal. .22lfb Mit Zielfernrohr

- |    |                    |           |
|----|--------------------|-----------|
| 1. | Lieb Christof      | 100 Ringe |
| 2. | Haas Ulrich        | 100 Ringe |
| 3. | Osterlänger Ursula | 100 Ringe |

### Gesamtsieger mit dem besten Ergebnis aus Lang- und Kurzwaffe

- |    |                 |           |
|----|-----------------|-----------|
| 1. | Thiel Christian | 194 Ringe |
|----|-----------------|-----------|

# Berichte zu Veranstaltungen

Bericht und Bild mit freundlicher Genehmigung von Alfred Thieret und dem Obermain-Tagblatt,  
sowie Bilder von Birgit Hoja Zweiter Schatzmeisterin

## Königsessen der Schützendamen

### Ursula Osterlänger für ihre langjährigen sportlichen Erfolge ausgezeichnet

Das zum Schützenfestabschluss im Juli proklamierte Königshaus der Damen der Königlich privilegierten Scharfschützengesellschaft mit der Schützenkönigin Ilka Engels, der 1. Ritterin Kathrin Knöferl und der 2. Ritterin Ute Schubert hatte traditionell im Herbst zum Königsessen in das Schützenhaus eingeladen und fast alle Schützinnen, die sich am Schießen auf die Königsscheibe beteiligt hatten, darunter auch die Ehrenmitglieder Ruth Müller und Elke Jäkel, waren zu dieser geselligen Veranstaltung erschienen, die einen der Höhepunkte im Vereinsjahr darstellt. Damenleiterin Michaela Brandmeier bedankte sich beim Dreigestirn des Königshauses für die Einladung mit einem Blumenruß und freute sich auch über das Erscheinen des Ersten Schützenmeisters Erwin Kalb, des Dritten Schützenmeisters Hans-Georg Rießner, des Ehrenschützenmeisters Siegfried Jäkel sowie der Zweiten Bürgermeisterin Sabine Rießner als Vertreterin der Stadt. Auch einige neue Mitglieder, die teilweise aus der Jugend kamen, konnte sie willkommen heißen.

Nach dem wohlschmeckenden Festmahl, für das das Küchenteam um Richard Werner und Hans Wiemann (Ausschank) viel Lob einheimste, nutzte der Erste Schützenmeister Erwin Kalb die Gelegenheit, um der Damenabteilung mit ihrer Leiterin Michaela Brandmeier für ihren großen Einsatz bei verschiedenen Anlässen wie etwa beim Schützenfest, bei internen Schießen, beim Arbeitsdienst oder bei der Jugendarbeit zu danken. So sei beispielsweise der Schützenauszug ohne die große attraktive Damenabteilung nicht vorstellbar und auch mit dem beliebten Rundgang mit den Kindern und Jugendlichen des Heilpädagogischen Zentrums würden die Schützendamen um Ilka Engels im Sinne der Inklusion einen wichtigen Beitrag zur Einbeziehung von Menschen mit Behinderung in unsere Gesellschaft leisten.

Schließlich stellte der Schützenmeister besonders eine Schützin heraus. Ursula Osterlänger sei 1971 in die Schützengesellschaft eingetreten und habe seither neben vielen anderen Erfolgen allein bei Bayerischen Meisterschaften in fünf unterschiedlichen Disziplinen zehn erste Plätze, fünf zweite Plätze und zehn dritte Plätze erzielt. Diese Leistung verdiene Lob und Anerkennung.

Die Damenleiterin Michaela Brandmeier zeichnete noch einige Damen mit einer Urkunde aus, die bei der Vereinsmeisterschaft erfolgreich waren. So ging ihre Tochter Christina Dehler in der Disziplin Luftgewehr stehend freihändig mit 383 Ringen als Siegerin hervor. Bei den Senioren erreichte Elke Jäkel mit dem Luftgewehr (Auflage) den 2. Platz. Astrid Regele zielte im Kleinkaliberschießen liegend am besten, während Ursula Osterlänger bei den Senioren gleich acht Meistertitel erkämpfte.



Königsessen bei den Damen der Scharfschützengesellschaft Lichtenfels mit dem Königshaus, der 2. Ritterin Ute Schubert, der Königin Ilka Engels und der 1. Ritterin Kathrin Knöferl (vorne 3.-5. v. li.), dem Schützenmeister Erwin Kalb (4. v. li.), der 2. Bürgermeisterin Sabine Rießner (4. v. re.) und den geehrten Vereinsmeisterinnen.

Fortsetzung nächste Seite



# Berichte zu Veranstaltungen

Fortsetzung

## Königessen der Schützendamen



# Berichte zu Veranstaltungen

Bericht und Bild mit freundlicher Genehmigung von Alfred Thieret und dem Obermain-Tagblatt

## Königsessen der Schützenjugend

### Vereinsmeisterschaft der Jungschützen der Scharfschützengesellschaft Lichtenfels

Die Schützenjugend mit ihrer Luftgewehr- und Bogenabteilung fand sich kürzlich wie immer in der Herbstzeit zum traditionellen Königsessen im Schützenhaus ein. Der 1. Jugendschützenmeister Jürgen Erlmann konnte neben dem Königshaus mit dem Jugendkönig Tim Freitag, dem 1. Ritter Sebastian Leise und dem 2. Ritter Niklas Hehmke und den zahlreichen weiteren Jugendlichen auch den 1. Schützenmeister Erwin Kalb begrüßen.

Der Schützenmeister bedankte sich bei Jürgen Erlmann und seinem Stellvertreter Frank Schwarz sowie den weiteren Helfern der Jugendabteilung für deren ehrenamtliches Engagement. Er lobte die sportlichen Erfolge einiger Jugendlicher und spornte alle Mitglieder der Jugendabteilung zu verstärktem Trainingsfleiß an, schließlich könne sich die für das Schießen notwendige erhöhte Konzentrationsfähigkeit auch positiv auf die schulischen Leistungen auswirken. Er freute sich, dass die Jugendlichen auch einen Beitrag zur Geselligkeit leisten, indem sie bei der Weihnachtsfeier ein Theaterstück vortragen.

Der Jugendleiter Jürgen Erlmann hob hervor, dass es im Verlauf des Jahres in der Jugendabteilung viele Wettbewerbe gebe, bei denen der Sieger mit einem Pokal geehrt werde. So zeichnete er auch die Vereinsmeister in den verschiedenen Wettbewerben aus. Er lobte auch den Jugendlichen Niklas Rappelt, den er für sein großes Engagement beim Training sowie bei Festumzügen mit einem Preis bedachte. Besonders stellte er die Leistung der beiden Jugendlichen Tim Freitag und Louis Erlmann heraus, die sich über die Bezirksmeisterschaft und Bayerische Meisterschaft für die Deutsche Meisterschaft qualifizierten und dort in verschiedenen Wettbewerben respektable Ergebnisse erzielten. Mit Bedauern musste er mit Verena, Melina und Sabrina gleich drei junge Schützinnen verabschieden, die auf Grund des Erreichens der Altersgrenze zu der Damenabteilung wechseln.

Nach dem wohlschmeckenden Festessen forderten dann die beiden Jugendleiter die Jugendlichen zum Gänsemarsch auf, wie er bei den erwachsenen Schützen seit langem Tradition ist, wobei die Jugendlichen einen Riesenspaß hatten.

**Vereinsmeister:** Franziska Schuberth (Luftgewehr, Schüler w), Louis Erlmann (Luftgewehr, Schüler m), Alexander Leise (Luftgewehr, Jugend m), Kevin Schnetter (Luftgewehr, Junioren II m), Tim Freitag (Luftpistole und Sportpistole, Junioren II m), Annalena Schwarz (Luftpistole, Junioren I w), Sebastian Leise (Luftgewehr, Junioren I m).

**Dieter Hörlein-Pokal:** 1. Louis Erlmann 123 Teiler, 2. Sebastian Leise 279 Teiler, 3. Tim Freitag 326 Teiler.



Schützenmeister Erwin Kalb, der Jugendschützenmeister Jürgen Erlmann und sein Stellvertreter Frank Schwarz (hinten von links) beglückwünschten Tim Freitag, Louis Erlmann und Sebastian Leise (vorne von rechts) zu ihren Leistungen bei der Vereinsmeisterschaft, beim Hörlein-Pokal und bei überregionalen Meisterschaften.

# Berichte zu Veranstaltungen

Bericht und Bild mit freundlicher Genehmigung von Alfred Thieret und dem Obermain-Tagblatt,  
sowie Bilder von Peter Hoja Erster Schriftführer

## Königsessen der Herren

Im festlichen Rahmen beging die Königlich Privilegierte Scharfschützengesellschaft Lichtenfels das traditionelle Königsessen im Saal des Schützenhauses als einem der Höhepunkte im ereignisreichen Schützenjahr. Über hundert Teilnehmer hatte das Königsschießen beim Schützenfest im Sommer zu verzeichnen und so gaben die an langen Tischreihen sitzenden aktiven Schützen in ihren schmucken Uniformen ein prachtvolles Bild ab. Der Erste Schützenmeister Erwin Kalb konnte unter den zahlreichen Ehrengästen den Bezirksschützenmeister Alexander Hummel, Landratstellvertreter Helmut Fischer, Ersten Bürgermeister Andreas Hügerich, Dritten Bürgermeister Winfried Weinbeer, Ehrenschiützenmeister Siegfried Jäkel sowie die Ehrenmitglieder begrüßen. Ein besonderer Gruß galt natürlich dem Königshaus.

Das Königsessen sei für die Scharfschützengesellschaft der krönende Abschluss eines sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht an Höhepunkten reichen Jahres, resümierte der Schützenmeister. Er hob vor allem die unzähligen sportlichen Erfolge hervor. Auch das traditionelle Schützenfest im Juli sei wieder ein Highlight gewesen, das viele Besucher anzog und auch in wirtschaftlicher Hinsicht erfolgreich war.

Dieter Brandmeier, der sich seit vielen Jahren als Platzmeister engagiert, musste leider seinen Vater, den Ehrenschiützenmeister Alfred Brandmeier krankheitsbedingt entschuldigen, der als amtierender Schützenkönig eigentlich die Hauptperson hätte sein sollen. So war das Königshaus lediglich durch den 1. Ritter Benedikt Stricker und den 2. Ritter Robert Herbst vertreten.

Nach dem wohlschmeckenden Festmahl, für das das Küchenteam viel Lob erhielt, standen zahlreiche Ehrungen für eine Vielzahl hervorragender sportlicher Leistungen an, von Gaumeisterschaften bis zu Europameisterschaftserfolgen. Sportleiter Christian Thiel freute sich, dass er zusammen mit seinem Stellvertreter Horst Göring wieder zahlreiche Schützen in den unterschiedlichsten Disziplinen und auf verschiedenen Leistungsebenen ehren durfte.

So gingen acht Schützen der Scharfschützengesellschaft in 23 Disziplinen bei der Deutschen

Meisterschaft in Philippsburg an den Start, die mit über 2000 Schützen eine Rekordbeteiligung erfuhr, und erkämpften sich dabei gleich drei Podestplätze.



Dieter Brandmeier begrüßte im Namen seines Vaters und Schützenkönigs Alfred Brandmeier alle anwesenden Schützenbrüder und wünschte einen guten Appetit sowie einen schönen, langen Abend im Schützenhaus.

Fortsetzung nächste Seite

# Berichte zu Veranstaltungen

Fortsetzung

## Königssessen der Herren

Außerdem durften sechs Schützen auf Grund ihrer besonderen Leistungen bei Meisterschaften das Meisterabzeichen des Bayerischen Sportschützenbundes entgegennehmen. Als Sieger des Schießens auf die sogenannte Gläser-scheibe erhielt Robert König einen mit seinem Namen signierten Schützenkrug. Der 2. Schützenmeister Uwe Matzner zeichnete Werner Simon und Martin Roppelt für ihre hervorragenden Ergebnisse bei den Deutschen Meisterschaften und Europameisterschaften im Westernschießen aus. Das Aufzählen der Erfolge im Silhouettenschießen durch den Schützenmeister Erwin Kalb wurde zu einer großen Laudatio auf den Ausnahmeschützen Axel Richter. So erkämpfte sich Axel Richter in den verschiedenen Disziplinen in diesem Jahr 16 Goldmedaillen und eine Silbermedaille bei der Deutschen Meisterschaft und 2 Gold-, 4 Silber- und 6 Bronzemedaillen bei der Europameisterschaft.

An den großen Ehrungsteil schloss sich als abschließender Höhepunkt der traditionelle Gänsemarsch zu Ehren des Königshauses an. Auf die Kommandos von Dieter Brandmeier

mussten die Schützen durch die Tischreihen marschieren und sich jeweils vor dem Königshaus verbeugen. Zwi-schendurch waren nach den Vorgaben von Markus Brandmeier Übungen wie Kniebeugen, Hampelmann, Schattenboxen und Indianertanz zu absolvieren.

Nach altem Brauch musste anschließend auch noch der Erste Schützenmeister Erwin Kalb seine gesanglichen Qua-litäten beweisen, wobei er von dem stimmungswaltigen Schützenbruder Dieter Brandmeier unterstützt wurde. Für die stimmungsvolle musikalische Unterhaltung sorgte die Blaskapelle Hochstadt.



Auch das Mitternachtsbuffet war wieder sehr reichhaltig ausgestattet und lies keine Wünsche übrig.



Der Schützenmeister Erwin Kalb (rechts) sang nach alter Tradition ein Lied, wobei ihn Dieter Brandmeier (links) unterstützte.



# Berichte zu Veranstaltungen

Fortsetzung

## Königssessen der Herren (Ehrungen)

Gläuserscheibe: 1. Robert König



**Bayerisches Meisterschützenabzeichen:** Christian Thiel, Richard Werner, Andreas Werner, Matthias Heft, Dieter Brandmeier, Volker Kotschenreuther.



**BDS-Deutsche Meisterschaft:** 2. Platz: Roman Kunzelmann (Schützenklasse, Langwaffe, Kleinkaliber, 50m), 2. Platz: Lothar Leepa (Seniorenklasse, Langwaffe, Jagdgewehr, 100m, Präzisionsgewehr), 3. Platz: Matthias Heft (Altersklasse, Kurzwaffe, 25m Kombi).

**Deutsche Meisterschaft Westernschießen:** Wettkampfklasse Main-Match, Senior Duelist: 2. Platz Werner Simon und 3. Platz Martin Roppelt; Wettkampfklasse Western Speed: Martin Roppelt: 1. Platz (Querflinte), 3. Platz (Vorderschaftrepetierer), 3. Platz (Repetierflinte), 3. Platz (Unterhebelrepetierer); Wettkampfklasse Single-Shot-Rifle: Simon Werner: 1. Platz (200m) und 2. Platz (100m). Europameisterschaft Westernschießen: 4. Platz: Simon Werner (Wettkampfklasse Senior Duelist), 4. Platz: Martin Roppelt (Wettkampfklasse Cowboy).

### Gruppenbild aller geehrten Schützen

Bürgermeister Andreas Hügerich, Bezirksschützenmeister Alexander Hummel, Schützenmeister Erwin Kalb (von links), Sportleiter Christian Thiel (5. v. li.), Dritter Bürgermeister Winfried Weinbeer (5. v. re.) und der Landratstellvertreter Helmut Fischer (rechts) beglückwünschten die erfolgreichen Schützen.



Fortsetzung nächste Seite

# Berichte zu Veranstaltungen

Fortsetzung

## Königssessen der Herren (Ehrungen)



Das Aufzählen der Erfolge im Silhouettenschießen durch den Schützenmeister Erwin Kalb wurde zu einer großen Laudatio auf den Ausnahmeschützen Axel Richter. So erkämpfte sich Axel Richter in den verschiedenen Disziplinen in diesem Jahr 16 Goldmedaillen und eine Silbermedaille bei der Deutschen Meisterschaft und 2 Gold-, 4 Silber- und 6 Bronzemedaillen bei der Europameisterschaft.

Hierzu auch der Bericht auf Seite 12 „Silhouettenschießen“

# Berichte zu Veranstaltungen

Bild und Text: Peter Hoja Erster Schriftführer

## Volkstrauertag



Erster Bürgermeister und Schützenbruder Andreas Hügerich brachte zum Ausdruck wie wichtig der Volkstrauertag auch heute noch ist. Denn in vielen Ländern der Welt ist Krieg leider immer noch das legitime Mittel zur Durchsetzung von Politik und Besitzansprüchen.

### **Das gibt aber zum nachdenken...**

...unsere Schützengesellschaft bewegt sich auf das 500ste Mitglied zu...und nur 12 Schützenbrüder finden sich am Vorabend des Volkstrauertages, trotz Aufruf in Presse und per eMail, am Kriegerdenkmal in Lichtenfels ein. Ist es wirklich der „Zeitgeist“ (wer oder was auch immer das ist) der den alten „Schützengeist“ vertrieben hat ?

# Berichte zu Veranstaltungen

Bericht und Bilder: Peter Hoja Erster Schriftführer

## Nikolausschießen 2017

Volles Haus und Hans mit Richard im Dauerstress, dafür sorgten die 20 Damen und 48 Herren beim gemeinsamen Nikolausschießen am 7. Dezember im Schützenhaus.

Bester Schütze auf die von Birgit Hoja erstellte Nikolaus-Sonderscheibe wurde Günter Lesch und Ruth Müller lies es sich mit ihren 98 Jahren nicht nehmen selbst mit dem Luftgewehr auf die Scheibe anzulegen.

In seiner Begrüßung erinnerte 1.Schützenmeister Erwin Kalb an die **Familien-Weihnachtsfeier** am Sonntag, 17. Dezember um 15.00 Uhr und wünschte sich einen gut besetzten Schützenhaus-Saal. Das Nachmittagsprogramm ist wieder sehr abwechslungsreich gestaltet und im wesentlichen durch eigene Mitglieder gestaltet.

Auch das **Dreikönigsschießen** am 6. Januar findet ab 10.00 Uhr statt und für einen gut bürgerlichen Mittagstisch ist wieder gesorgt. Das Mittagessen muss aber vorbestellt werden (siehe Einladung auf Seite 35).

Im Anschluss nahm Schriftführer Peter Hoja wieder die Preisverteilung vor.



...Ruth Müller lässt es sich nicht nehmen und legt selbst Hand ans Gewehr



Lange Schlangen in den Schießständen.





# Termine

## Trainingszeiten:

Allgemeines Training	Donnerstag	19.30-21.30
DSB-Training (kein Großkaliber)	Montag	19.30-21.30
Großkaliber	Samstag	14.00-16.00
	Sonntag	09.00-11.30
Spez. Disziplinen BDS (Silhouette, Fallscheiben, etc.)	Mittwoch	18.00-20.00
Vorderlader	Freitag	18.00-20.00
<b>Bogenschießen:</b>		
Allgemein	Mittwoch	18.00-20.00
Turnierschützen	Freitag	15.00-16.30
Training allgemein	Samstag	14.00-16.00
<b>Jugendabteilung:</b>		
Luftgewehr/ -pistole	Donnerstag	18.00-19.30

## Jugendabteilung

Das Jugendtraining mit Luftdruckwaffen findet jeden Donnerstag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in der Schießanlage statt. Die Jugend der Bogenabteilung trifft sich am Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

## Wichtige Termine 2017

**17.12. So. Familien-Weihnachtsfeier**  
15.00 Uhr mit stimmungsvollem Programm

## Wichtige Termine 2018

- 06.01. Sa. Dreikönigsschießen**  
10.00 Uhr Frührschoppen mit Schießen und anschl. Mittagessen (Mittagessen muss vorbestellt werden / siehe Seite 35)
- 13.01. Sa. Trad. Wöschdlaschießen**  
14.00 Uhr Pistole / Revolver ab cal. .22lfb
- 20.01. Sa. LRC Winter-Challenge**  
Westernschießen in Schweinfurt
- 27.01. Sa. Winterwanderung**
- 03.02. Sa. Faschingsschießen**  
19.30 Uhr mit Gaudiabend für Damen, Herren und Freunde
- 03.02. Sa. Arbeitsdienst für Meisterschaften**  
09.00 Uhr

**Weitere Termine erhaltet ihr mit dem  
Veranstaltungskalender 2018 -  
demnächst in eurer Post**

## Familien-Weihnachtsfeier 17.12.2017



# E i n l a d u n g



Liebe Schützenschwestern,  
Liebe Schützenbrüder,  
Liebe Schützenjugend,



sicher freut ihr euch auch schon auf die Weihnachtsfeiertage,  
auf das Zusammensein im Kreis der Familie, auf die Ruhe und Entspannung und  
vielleicht auch auf einen Spaziergang im Schnee.



An unserer **Familien-Weihnachtsfeier**



**am Sonntag, 17. Dezember 2017,**

**um 15.00 Uhr, in unserem Schützenhaus**



möchten wir mit euch einen gemütlichen Nachmittag verbringen, der uns  
auf die kommenden Weihnachtsfeiertage einstimmt.

Wir freuen uns, wenn wir recht viele Schützenschwestern und Schützenbrüder  
mit ihren Familien und Freunden, besonders aber auch  
unsere Schützenjugend begrüßen dürfen.

Allen, die nicht dabei sein können, wünschen wir bereits heute  
ein gesundes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2018.



**Euer Schützenmeisteramt**

**der Kgl. Privil. Scharfschützengesellschaft Lichtenfels**

## Dreikönigsschießen 6. Januar 2018



# Einladung zum Dreikönigsschießen



**an Hl. Drei Könige, Samstag 6. Januar 2018  
im Schützenhaus Lichtenfels  
Schießzeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Programm:

Dreikönigsschießen für Damen und Herren  
2 Serien á 5 Schuss, Einlage: 5,- Euro

Kleinkaliber 50mtr aufgelegt oder Sportpistole 25mtr

Wertung: Nur Tiefschuss (Sportpistole :3,2)

Ab 10.00 Uhr Frúhschoppen mit „Stärke antrinken“,  
**ab 12.00 Uhr besteht die Möglichkeit  
zum Mittagessen:**

- **Rouladen mit Kloß und Blaukraut** oder
- **Sauerbraten mit Kloß und Blaukraut**

**Essen nur mit verbindlicher Vorbestellung möglich !!!**

**Email mit Essensanzahl an:**

**info @ ssg-lichtenfels.de oder bei Siegfried Jäkel**

anschließend Preisverteilung

Wir freuen uns wenn Ihr alle recht zahlreich an diesem Schießen teilnehmt und versprechen Euch schmackhafte Preise und ein paar gemütliche Stunden bei uns im Schützenhaus.

**Wir wünschen Euch allen  
einen guten, erfolgreichen Start  
ins neue Jahr 2018**

Euer  
Schützenmeisteramt

## Trad. Wöschdlaschießen am 13. Januar 2018



## Traditionelles Wöschdlaschießen

am Samstag, den 13. Januar 2018, von 14:00 – ca. 17:00 Uhr

### Wer wird „Wöschdlakönich 2018“ ?

- 2 Schuss auf die „Wöschdlascheibe 2018“ -

und

- 10 Schuss auf Spezielscheibe - „Schütze Ärgere Dich nicht!“

Die 15 – 20 Erstplatzierten Schützen erhalten Sachpreise (je nach Beteiligung)

Erlaubt: Kurz und Langwaffe ab Cal. .22 lfb (Entfernung nach Waffenart)

Einlage 3.- € kein Nachkauf

Siegerehrung gegen 17:30 Uhr

---

Wie immer ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt !

- Spaß - gemütliches Beisammensein - Fachsimpeln - Wöschdlaessen -  
- Limo - Bier - Glühwein - Wiener - geräucherte Bratwürste - Zwiebelweißbrot -

Die Schießstandregeln sind zu beachten!

Reguläres Training nach Verfügbarkeit der Stände möglich !

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

Horst Göring  
2. Sportleiter & BDS Leitung

Matthias Heft  
1. Pistolenwart

## Das Schützenmeisteramt und der Gesellschaftsausschuss informieren

### Wir begrüßen als neue Mitglieder:

#### Aktivitas

Gerhard Appel, Lichtenfels  
Winfried Burger, Ebensfeld  
Sebastian Graß, Jena  
Manuela Schwarz, Küps  
Andreas Winkler, Michelau i. Ofr.  
Markus Skotnica, Michelau i. Ofr.  
Peter Skotnica, Michelau i. Ofr.

#### Ab 1.1.2018:

Peter Figler, Erlangen

#### Jugend

Jonathan Burger, Weimar

### Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:



**Wolfgang Sittig, Weismain** verstorben 28.11.2017

Mitglied seit 1973

# Aus unserer Gesellschaft-Chronik

Bilder und auszugsweiser Text mit freundlicher Genehmigung von **Autor Walter Morgenroth**,  
der **Gesellschaft der Keramikfreunde e.V. Düsseldorf** [www.gkf-ev.de](http://www.gkf-ev.de)  
und der Redaktion der Zeitschrift „KERAMOS“ Heft 229 2015 / III [kontakt@keramos-redaktion.de](mailto:kontakt@keramos-redaktion.de)

## Geschichte der Lichtenfelser Schützen in Porzellan

### Die Nymphenburger Pfeifenproduktion im zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts und ihre Abgrenzung zu anderen bayerischen Tabakpfeifen

#### Oberfränkische Pfeifenmalerei zum Qualitätsvergleich

#### Porzellanmaler Hesse 1778 - 1867

**Der Kaufmann Joseph Felix Silbermann**, ein gebürtiger Kronacher, hatte nicht nur eine beachtliche Porzellanfabrik um 1802 in dem abgelegenen Weiler Hausen errichtet, sondern auch das eingeschlafene **Lichtenfelser Schützenfest wiederbelebt**. (Anm. d. Red.: 1810 Mitbegründer der Scharfschützengesellschaft Lichtenfels, Oberschützenmeister von 1810/11 bis 1814. 1818 Bürgermeister der Stadt Lichtenfels und ab 1825 Mitglied des Bayerischen Landtags)

In der langsam fortschreitenden Porzellanfabrik wurde der am 1. Oktober 1758 in Hildburghausen getaufte Porzellandreher Georg Daniel Kleinauf zum alleinigen Direktor berufen, er besaß durch seine Tätigkeit bei einigen thüringischen Waldfabriken das hier notwendige Fachwissen. Ein weiterer Mitstreiter war

der abgeworbene **Porzellanmaler Daniel Gotthelf Hesse** (Anm. d. Red.: 1810 Mitbegründer der Scharfschützengesellschaft Lichtenfels), der nach seinem erfolgreichen Meissener Werdegang ab 1803 im Alter von 25 Jahren die kleine dazugehörige Lichtenfelser Malerabteilung nun auch mehrere Jahre erfolgreich geleitet hatte.



Josef Felix Silbermann war einer der bedeutendsten Lichtenfelser Persönlichkeiten der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und wohl auch der erste Hauptmann der Landwehr.



Die Gründer unserer Schützengesellschaft von 1810, darunter befinden sich die Namen: Herzog Wilhelm in Bayern, Joseph Felix Silbermann und Porzellanmaler Daniel Gotthelf Hesse

1817 ist der lebenslustige Sachse in die Kunststadt Bamberg gezogen, um sich zunächst als Meissener Porzellanhändler neue geschäftliche Perspektiven aufzubauen. Doch wegen der enttäuschenden Nachfrage hatte sich der erfahrene Miniaturmaler auf seine selbständige Bemalung von Pfeifenköpfen und Tassen konzentriert. Dabei pflegte er den Kontakt zu seinen zahlreichen Lichtenfelser Freunden weiter. 1833 bekam der inzwischen 55-jährige Bamberger Hausmaler nun eine unvorhergesehene Konkurrenz durch das zugezogene Coburger Schmidt'sche Malinstitut, deshalb schaute er nach einer zusätzlichen Einnahmequelle.

- Fortsetzung nächste Seite -

### Die Chronik „600 Jahre Schützen in Lichtenfels“

erhaltet ihr an den Trainingstagen bei der Schießleitung oder einfach eine Email an:

[info@ssg-lichtenfels.de](mailto:info@ssg-lichtenfels.de)

Selbstkostenbeitrag € 36,00 zuzüglich Versand



# Aus unserer Gesellschaft-Chronik

Er fand diese im **traditionellen Lichtenfels Schützenfest**, indem er für die angebliche Summe von 250 Gulden wohl die Zulassungsrechte für alle auswärtigen Spielbetreiber erwarb. Selber hatte der geschäftstüchtige Hausmalereibesitzer auf dieser alljährlichen Lichtenfelser Volksbelustigung in einem hübsch verzierten Holzhäuschen mit dem vielversprechenden Namen „Glücks Tempel“ seine darin ausgestellten Porzellanwaren feilgeboten, wie eine dazu überlieferte Tuschzeichnung zeigt. **1834 hatte der alte ehrwürdige Herzog Wilhelm in Bayern** (Anm. d. Red.: 1810 Mitbegründer der Scharfschützengesellschaft Lichtenfels) **wohl letztmals die Eröffnung des hier traditionellen Lichtenfelser Schützenfestes übernommen**. Dieses Festgeschehen wird in einer zeitgenössischen Beschreibung in allen Einzelheiten geschildert, sie wurde demnach in einer minutiösen Rundum-Malerei auf dieser vorgestellten Tabakspfeife festgehalten. **Dazu gehörte das gerade neuerrichtete Schießhaus mit den weitläufigen Festaufbauten bis zu den rechtseitigen Seiltänzern** und die im Vordergrund hier winzig dargestellte Personengruppe mit ihrem Zweispänner. Die Tabakspfeife dürfte den bereits 83-jährigen Herzog Wilhelm von Schloß Banz wohl zum Andenken an seine **unermüdlige Festeröffnung** überreicht worden sein, die dann durch seinen Nachfolger in die ehemalige Pfeifensammlung des Kronprinzen Rupprecht von Bayern gelangte.



Gesamtbild aus 33a und 33 b



Abbildung 33a-b

Porzellan-Tabakkopf der Manufaktur Schney, datiert 1835. Bemalung wohl von dem Hausmaler Daniel Gotthelf Hesse, also eine Arbeit aus der Bamberger Hausmalerei Hesse. Rundum-Malerei einer äußerst minutiösen Darstellung des Lichtenfelser Schützenfestes. Links ist das neuerrichtete Schießhaus, dazu die Festwiese mit ihren beflaggten Aufbauten bis zum rechtsseitigen Stangengerüst mit den Seiltänzern dargestellt. Darunter der Schriftzug „Schützenfest zu Lichtenfels 1835“. Provenienz: Aus der Pfeifensammlung des Kronprinzen Rupprecht von Bayern. Pfeifenkopf dürfte aus dem Besitz Herzog Wilhelms in Bayern herrühren.

**Die Chronik „600 Jahre Schützen in Lichtenfels“**

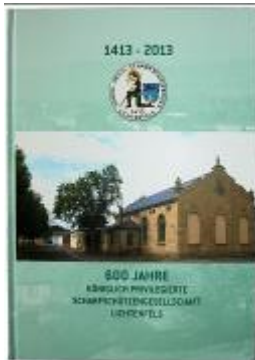
**erhaltet ihr an den Trainingstagen bei der Schießleitung oder einfach eine Email an:**

**info@ssg-lichtenfels.de**

**Selbstkostenbeitrag € 36,00 zuzüglich Versand**



# Lichtenfelser Schützen-Shop



**Schützenchronik unserer Gesellschaft.** Mit ausführlicher Darstellung des über 600 jährigen Schützenwesens in Lichtenfels. Vorstellung der Sportabteilungen und des geselligen Lebens der Lichtenfelser Scharfschützen. Viele einmalige Bilder auf 190 Seiten und das ganze ohne jede Werbung. Auch als passendes Geschenk für Geburtstage, Weihnachten oder einfach so.

Zum Selbstkostenpreis von € 36,00



**Erinnerungsnadeln** an das Jubiläumsjahr 2013, ganz unter dem Motto „600 Jahre Schützen in Lichtenfels“. Auch für neue Mitglieder eine Zierde für die Schützenuniform oder das Dirndl der Schützendamen.



Es gibt noch Nadeln: „600 Jahre“, „Bogen“ und Gewehr

€ 5,00



## Gesellschaftsabzeichen

für die Schützenuniform und das Dirndl



**Regenschirm**, denn leider bleibt es an unseren Schützenzügen nicht immer trocken. Damit wir auch dann „königlich“ auftreten, gibt es einen grün/weißen Regenschirm mit dem Emblem unserer Schützengesellschaft.

Zum Selbstkostenpreis von € 17,00

Alle diese Artikel sind über E-Mail: [schuetzenshop@yahoo.de](mailto:schuetzenshop@yahoo.de) erhältlich. Ihr bekommt nach der Bestellung die Nachricht, wann und wo ihr die Artikel abholen könnt. Oder ruft Andrea Kotschenreuther unter 0175/5608967 an. Die Artikel der Bogenabteilung werden von der Bogenabteilung selbst vertrieben.



# Lichtenfelser Schützen-Shop

## Bezugsquellen

### Für die Damen:

#### Dirndl

über Damenleiterin

Michaela Brandmeier

### Für die Herren:

#### Schützenuniform und Schützenhut grün

Firma Kümmer in Kronach

bitte einen Termin vereinbaren

Tel. 09261 / 3521

#### Feder für den Schützenhut

Firma Fritzmann Seubelsdorf

über Dieter Brandmeier

#### Schützenhemden mit Emblem

unterschiedliche Größen und Qualitäten

#### Schützenkrawatte mit Emblem

Zum Selbstkostenpreis von € 10,00



# Lichtenfelser Schützen-Shop

## Für die Abteilungen:



### Shirt der Bogenabteilung



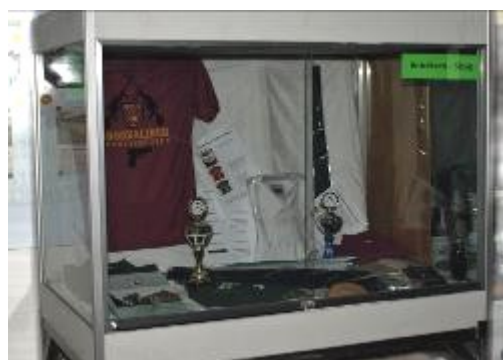
### Shirt der Großkaliberschützen

Zum Selbstkostenpreis von € 32,00



### Shirt grün mit Emblem für Aufsicht usw.

Zum Selbstkostenpreis von € 18,00



Im Gang zwischen den Schießständen, ist eine Glasvitrine aufgestellt, in welcher der „**Lichtenfelser Schützen Shop**“ ausgestellt ist.